



Gesellschaftliche Verantwortung
Marktforschung mit Mehrwert
Telefonstudio
Face-to-Face-Feld
das Wesentliche.

Bevölkerungsbefragung zur Ortsumgehung in Erwitte

Report

Weimar, den 08. Dezember 2009



Steckbrief der Untersuchung

Primärforschung:	aproxima GmbH
Auftraggeber:	IHK Arnsberg Hellweg-Sauerland
Erhebungsmethode:	computergestützte Telefonbefragung (CATI)
Befragte:	500 Einwohner von Erwitte ab 18 Jahren
Feldzeit:	27.11. – 04.12.2009
Fehlertoleranzen:	6,2% bei einem Wert von 50% / 2,7% bei einem Wert von 5%
Auswertung durch:	aproxima GmbH
Bearbeitet von:	Sebastian Götte

▶ Fragestellungen der Untersuchung

1. Befürworten Sie den Bau einer Ortsumgehung von Erwitte im Zuge der B55 oder befürworten sie diesen nicht?
2. Die Umgehung ist ja für verschiedene gesellschaftliche Gruppen von unterschiedlicher Bedeutung. Was meinen Sie: Welche Bedeutung besitzt die Ortsumgehung für die [Gruppe]? Besitzt sie eine (1) sehr hohe Bedeutung, (2) eine eher hohe Bedeutung, (3) eine durchschnittliche Bedeutung, (4) eine eher geringe Bedeutung oder (5) eine sehr geringe Bedeutung.
 - Erwitter Wirtschaft
 - Lippstädter Wirtschaft
 - Anwohner an der Ortsdurchfahrt
 - Alle Bürger in Erwitte und den Ortsteilen:
 - Innerstädt. Handels- u. Dienstleistungsbetriebe
3. Von den Straßenplanern wird zur Zeit eine Trasse verfolgt, die vom heutigen Ende des Autobahnzubringers westlich um Stirpe geführt werden soll. Alternativ hierzu wird vorgeschlagen, die Trasse zunächst als Südumgehung zu planen und sie dann zwischen Erwitte und Bad Westernkotten nach Norden Richtung Lippstadt zu führen. Welche dieser Trassen befürworten Sie am ehesten?

Kernaussagen der Untersuchung

Befürwortung einer Umgehungsstraße

- ✓ Die weit überwiegende Mehrheit der Erwitte Bevölkerung (90%) plädiert grundsätzlich für den Bau einer Umgehungsstraße im Zuge der B55.
- ✓ Es bestehen keine Bewertungsunterschiede hinsichtlich des Alters oder des Geschlechts.
- ✓ Naturgemäß existieren jedoch Befürwortungsunterschiede in den einzelnen Ortsteilen: Die Bewohner der von der aktuellen Trassenführung betroffenen Ortsteile Stirpe und Weckinghausen stehen der Umgehungsstraße am kritischsten gegenüber (31% Ablehnung). Auch hier sind die Befürworter jedoch noch in der Mehrheit (63%). Leicht unterdurchschnittlich ist der Anteil der Befürworter auch in den nahegelegenen Ortsteilen Schmerlecke, Schallern, Horn, Böckum, Norddorf und Seringhausen (84%).

Bedeutung der Umgehungsstraße

- ✓ Die höchste Bedeutung hat die Umgehungsstraße nach Ansicht der Befragten für die Anwohner an der Ortsdurchfahrt – kein Wunder, werden sie doch am stärksten entlastet. Etwas geteilter sind die Meinungen bei der Bedeutung für die Wirtschaft in Erwitte und Lippstadt. Der geringste Vorteil wird für den innerstädtischen Handel erwartet.

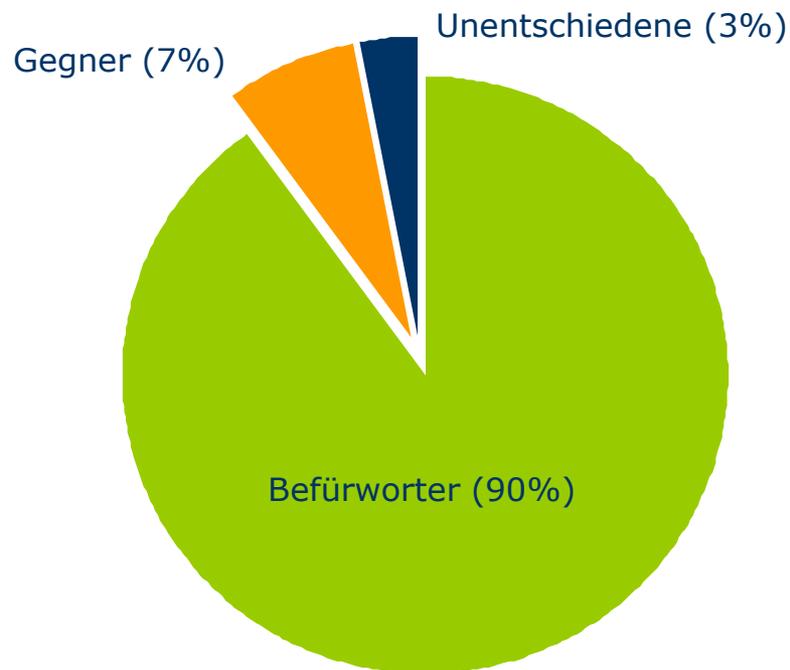
Kernaussagen der Untersuchung

Alternativroute

- ✓ Die Alternativroute südlich von Erwitte mit Weiterführung zwischen Erwitte und Bad Westernkotten (Ostvariante) findet keine Mehrheit. Nur 18% finden sie die klügere Wahl, 73% ziehen ihr die aktuell geplante Route westlich von Stirpe (Westvariante) vor.
- ✓ Hier existiert allerdings ein Bewertungsunterschied zwischen den Altersgruppen: Die jüngste Befragtengruppe (18-25 Jahre) tendiert klarer zur Westvariante (87%) als alle anderen Befragten.
- ✓ Deutlicher sind jedoch wieder die regionalen Unterschiede: In Stirpe und Weckinghausen findet sich eine klare Mehrheit für die Ostvariante (65%) – dafür finden die Einwohner dieser beiden Ortsteile jedoch kaum weitere Unterstützer. Einzig in den weiter nordwestlich gelegenen Ortsteilen ist die Mehrheit für die Westvariante knapp (51%).

Bewertung der Ortsumgehung in Erwitte

(in Prozent aller Erwitter Befragten, N=500)

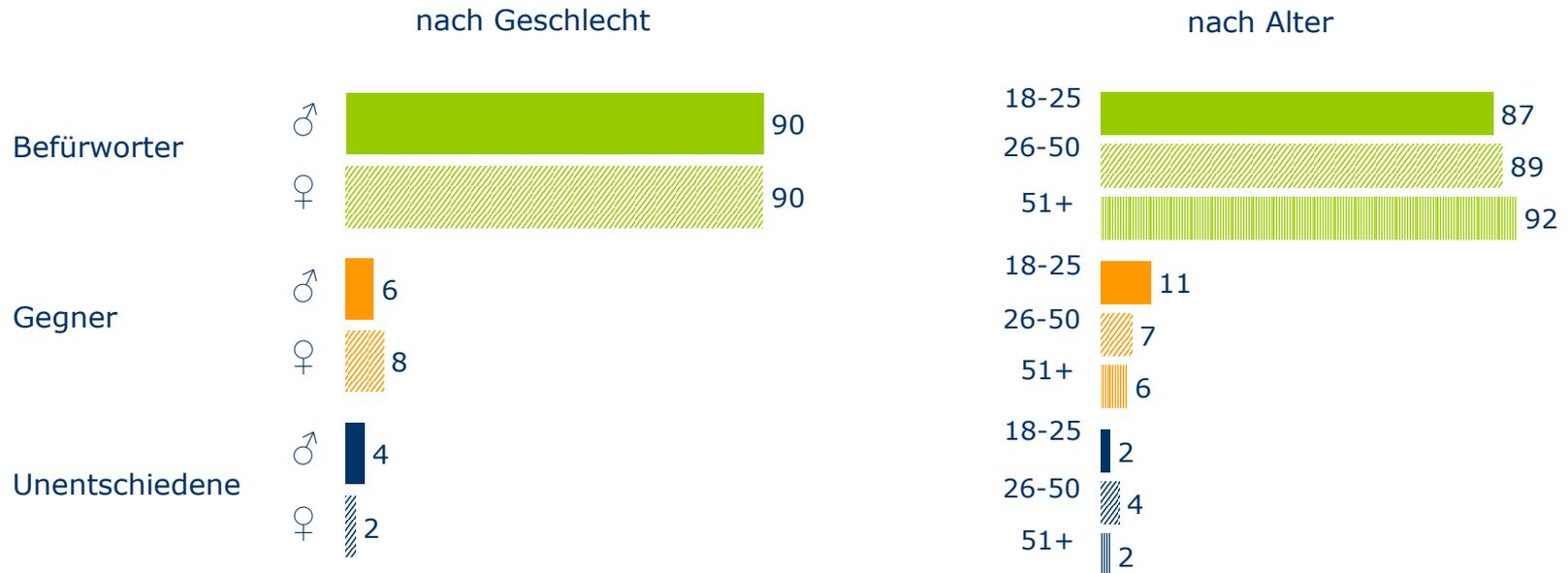


Fast die gesamte Erwitter Bevölkerung befürwortet grundsätzlich den Bau einer Umgehungsstraße für die B55 um Erwitte.



Bewertung der Ortsumgehung in Erwitte nach Geschlecht und Alter

(in Prozent aller Erwitte Befragten, N=500)



Hinsichtlich Alter und Geschlecht bestehen keine signifikanten Unterschiede in der Bewertung. In jeder Gruppe ist die weit überwiegende Mehrheit der Bürger für den Bau einer Umgehungsstraße.



Bewertung der Ortsumgehung in Erwitte nach Wohnort

(in Prozent aller Befragten in den jeweiligen Ortsteilen, N=500)



Ort			
Erwitte	94	4	2
Bad Westernkotten	92	5	3
Stirpe, Weckinghausen	63	31	6
Schmerlecke, Schallern, Horn, Böckum, Norddorf, Seringhausen	84	12	4
Völlinghausen, Berenbrock	89	11	0
Eikeloh	100	0	0

Wie nicht anders zu erwarten, sinkt die Zustimmung zum Bau der Umgehungsstraße, je näher die Befragten an der geplanten Trassenführung wohnen.



Bedeutung der Ortsumgehung für verschiedene Gruppen

(Mittelwerte auf einer Skala von 1 bis 5, je niedriger der Wert, desto höher die Bedeutung, N=500)

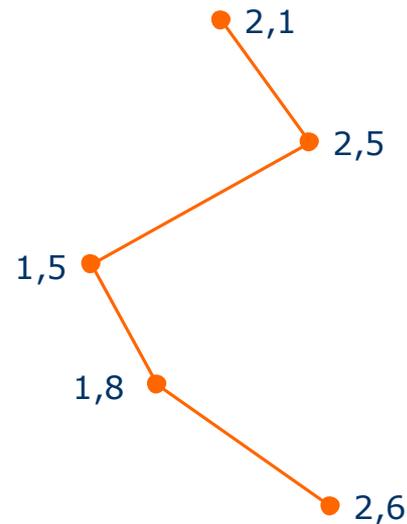
Erwiterter Wirtschaft

Lippstädter Wirtschaft

Anwohner an der Ortsdurchfahrt

Alle Bürger in Erwitte
und den Ortsteilen

Innerstädtische Handels- und
Dienstleistungsbetriebe

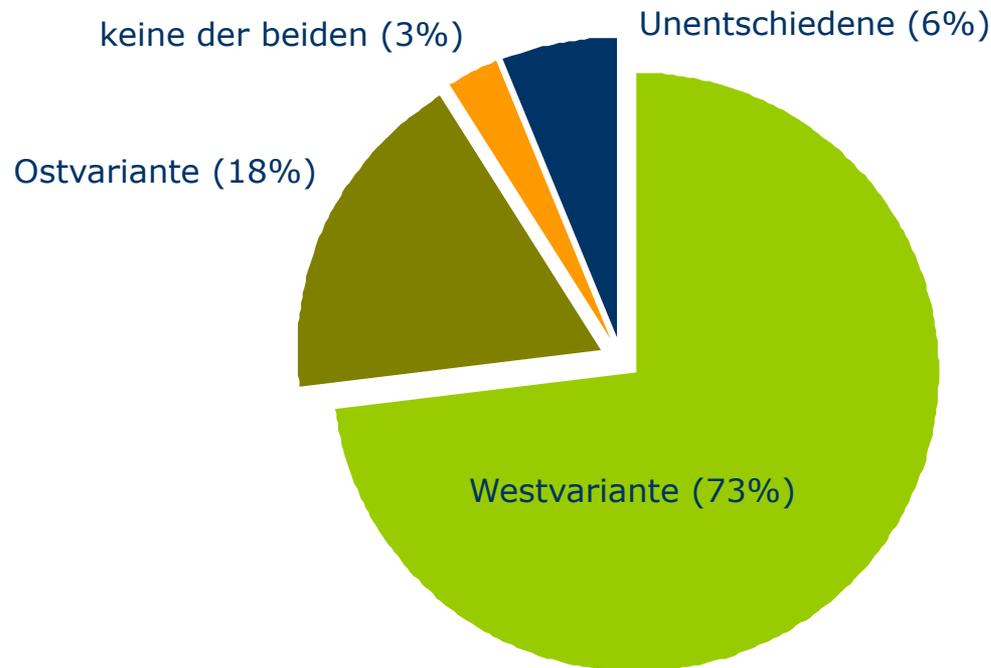


Die höchste Bedeutung schreiben die Befragten der Ortsumgehung für die Anwohner an der Ortsdurchfahrt zu. Etwas geteilter sind die Meinungen bei der Wirtschaft und vor allem dem innerstädtischen Handel.



▶ Bevorzugte der beiden geplanten Trassen

(in Prozent aller Erwitter Befragten, N=500)

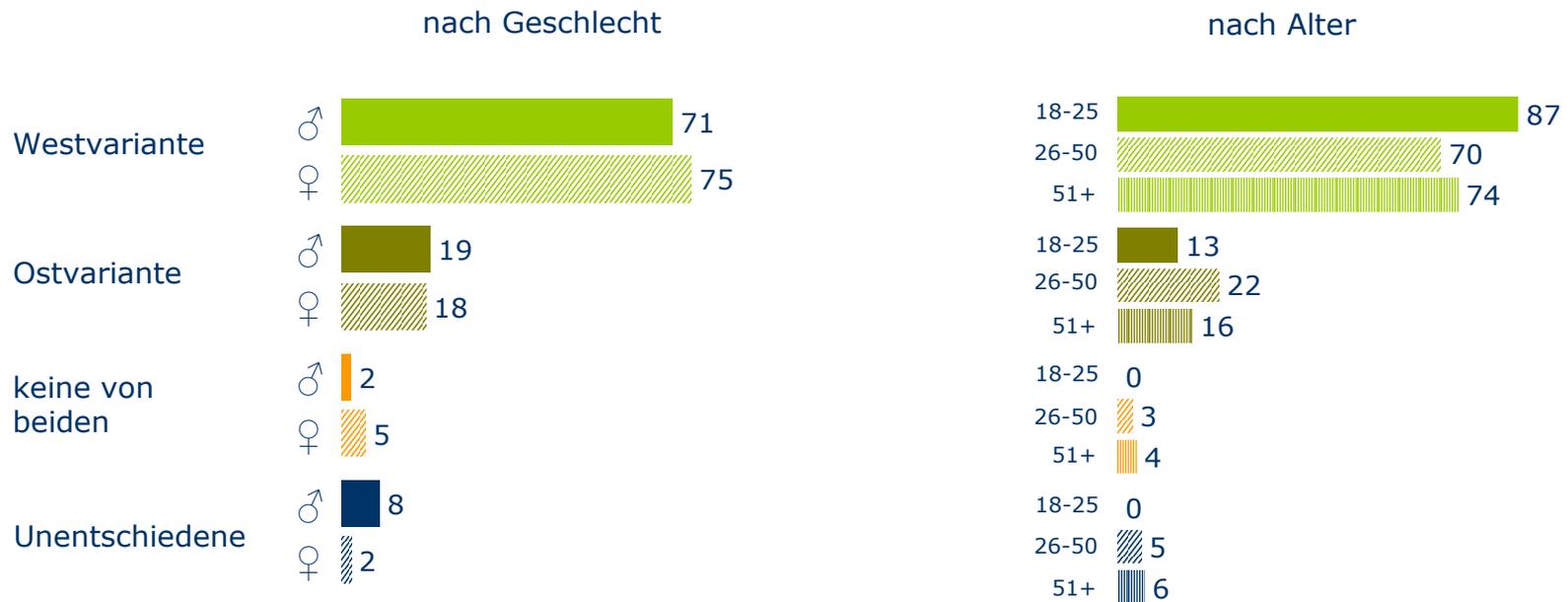


Die derzeit geplante Route westlich von Stirpe (Westvariante) wird im Gegensatz zur Alternativroute südlich von Erwitte und Weiterführung zwischen Erwitte und Bad Westernkotten (Ostvariante) von den Bürgern deutlich bevorzugt.



Bevorzugte der beiden geplanten Trassen nach Geschlecht und Alter

(in Prozent aller Erwitter Befragten, N=500)

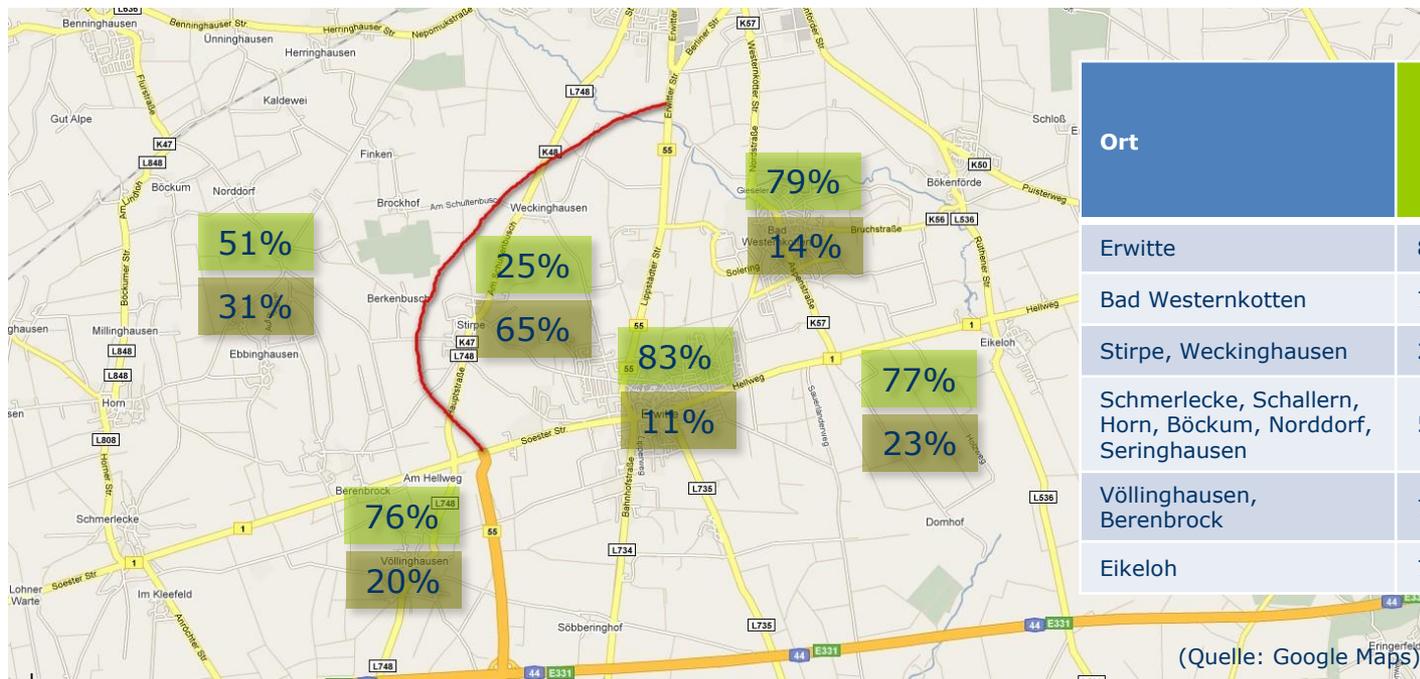


Die jüngste Altersgruppe (18-25 Jahre) bevorzugt die Westvariante deutlich stärker als alle anderen Altersgruppen – auch wenn die Zustimmung zu dieser Trassenführung überall deutlich überwiegt.



Bevorzugte der beiden geplanten Trassen nach Wohnort

(in Prozent aller Befragten in den jeweiligen Ortsteilen, N=500)



Ort	West	Ost	Keine	Unentsch.
Erwitte	83	11	4	2
Bad Westernkotten	79	14	2	5
Stirpe, Weckinghausen	25	65	3	7
Schmerlecke, Schallern, Horn, Böckum, Norddorf, Seringhausen	51	31	8	10
Völlinghausen, Berenbrock	76	20	0	4
Eikeloh	77	23	0	0

(Quelle: Google Maps)

Im Einzugsgebiet der Westvariante ist die Zustimmung zur Ostvariante naturgemäß am höchsten. Diese hat jedoch nur in Stirpe und Weckinghausen eine echte Mehrheit.

Strukturverteilung der Stichprobe

(in Prozent aller Erwitter Befragten, N=500)

Alter	Grund-gesamtheit	Stichprobe	
		gewichtet*	ungewichtet
18-29 Jahre	14,9	14,7	11,4
30-39 Jahre	15,5	15,4	14,9
40-49 Jahre	21,5	21,9	27,3
50-64 Jahre	22,1	22,1	25,0
65 Jahre und älter	26,0	25,9	21,4
Gesamt	100,0	100,0	100,0

Wie aus den Tabellen zu erkennen ist, unterscheiden sich die Alters- sowie die Geschlechtsverteilung in der gewichteten Stichprobe nicht wesentlich von der in der Grundgesamtheit.

Die Stichprobe ist somit hinsichtlich dieser Parameter repräsentativ für die Bevölkerung in Erwitte ab dem 18. Lebensjahr.

Geschlecht	Grund-gesamtheit	Stichprobe	
		gewichtet*	ungewichtet
männlich	48,7	49,1	52,3
weiblich	51,3	50,9	47,7
Gesamt	100	100,0	100,0

* Die ungewichteten Werte stellen die in der Befragung erhobenen dar. Bei jeder Befragung ergeben sich durch unterschiedliche Erreichbarkeit der Zielpersonen Strukturverschiebungen. Diese werden durch eine mathematische Strukturgewichtung ausgeglichen.